

Schönbach, Auslese Altdeutscher Segensformeln,  
(Analecta Graeciensia, 1893), (Spamer)

S.44 f.

Beschwörung eines Wichtleins.

(65<sup>a</sup>) Pro Wichteleyrn.

(65<sup>b</sup>) 'I sten hie und tracht unde weys nicht wes ich wacht. Nhu ich des nicht enweys, szo berichte mich der Vather unde der Szohn unde der heylige geyst. Szo bit ich dich, lieber herr Jhesu Crist, das dw myr woldest Benden, das aller beste wichteleyrn, das czwischenn hymelreych und erdtrech möge Seynn.

Ich lade dich, wichteleyrn, das dw zcw myr kommest in dießer stündt in eyner gestalt eynes menschen, vornufftigen unde madigen jungelyngs, und thun alles, was ich von dyr begeer. das gebeuth ich dyr bey dem Vather unde bey dem Szohn unde bey dem heyligen Geyst. Amen.' Tribus vicibus, unde sprich dan also: '+ + puma + lasa + lamina + yoth + Athana+, szo kümpf es von stundt ahn. -

Ad licenciandum:

'Ich gebidte dyr, wichteleyrn, das dw widder hin farest in deyn maiestat, da dw her kommen bist, bis zw der czeytt das ich dich wider lade, unde schade keyner creature, die got geschaffen hot. In nomine etc.'

(Hs. der kgl. Bibl. zu Dresden, M.206, 16.Jh.)